



Jennifer Miemel konnte mithilfe des Verbunds ihre Ausbildungsinhalte vervollständigen

Netzwerker im Berliner Osten

Standortkooperationen sind ideale Voraussetzungen für Verbundausbildungen, da hier Interessen und Inhalte per se dicht beeinanderliegen

VON Kerstin Josupeit

Für den Austausch von Know-how wie auch für gemeinsame Akquise und Auftragsbearbeitung sind Standortkooperationen von Unternehmen von großer Bedeutung. Wo Zusammenschlüsse gelingen, sind häufig auch ähnliche Auffassungen von Unternehmenskultur zu finden. Da ist es naheliegend, auch bei der Ausbildung von zukünftigen Fachkräften zu kooperieren.

Wenn dann noch ein versierter Partner mit an Bord kommt, um den häufig hoch spezialisierten kleinen und mittelständischen Unternehmen von der Auswahl von Auszubildenden bis hin zur Prüfungsvorbereitung Service zu bieten, ist der Schritt in die Ausbildung und Umsetzung von Verbundausbildung um einiges leichter.

Ein Partner im Berliner Osten ist die QE & U gGmbH. Die Netzwerkarbeit bildet für die Umsetzung ihres Leistungsprofils eine wichtige Grund-

lage. Jürgen Landrock, Berater bei QE & U, koordiniert auch die Geschicke des Regionalen Ausbildungsverbundes in Marzahn/Hellersdorf, der die regional ansässigen Unternehmen bei der Fachkräftesicherung standortnah unterstützt und Strategien im Bezirk zwischen den verschiedenen Akteuren abstimmt. „Die enge Zusammenarbeit mit der Verbundberatung und den Partnern der IHK und Handwerkskammer wird von Berliner und Brandenburger Unternehmen geschätzt“, so Landrock. „Die gemeinsamen Beratungstermine sparen viel Zeit, und die Firmen werden allumfassend über die Vorteile der Verbundausbildung informiert.“

Das Spektrum der Ausbildungsberufe, für die Verbundinhalte bei QE & U angeboten werden, umfasst aktuell neun technische und zwei kaufmännische Ausbildungsberufe, darunter auch „Exoten“, wie z. B. den Technischen Produktdesigner. Unternehmen im Netzwerk von QE & U sind Firmen aus dem Marzahn-Hellersdorfer Wirtschaftskreis, dem Gewerbegebiet Herzbergstraße und anderen Bezirken Berlins. Aufgrund des anhaltend hohen Bedarfs, vor allem in den technischen Berufen, ergänzt QE & U das Spektrum weiter und steigert die Zahl der Auszubildenden.

Darüber hinaus werden die Qualifizierungsangebote für Mitarbeiter weiter ausgeweitet. Sowohl das Netzwerk der Regionalen Ausbildungsverbände in allen Stadtbezirken als auch die Verbundberatung werden von der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales finanziell gefördert. Beide Initiativen arbeiten bei Fragen der Fachkräftesicherung in allen Branchen der Berliner Wirtschaft eng zusammen. ■



Informationen zur Verbundberatung
verbundberatung-berlin.de
marktplatz-verbundausbildung.de



Kerstin Josupeit,
Projektleiterin
Verbundberatung
Tel.: 030 / 63 41 52-00
josupeit@verbundberatung-berlin.de